

9-Monatsbericht
01.01. - 30.09.2011



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Kennzahlen im Überblick

	01.01.2011- 30.09.2011	01.01.2010- 30.09.2010	Veränderung
Umsatz	54.623 T€	39.705 T€	38 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.749 T€	6.412 T€	36 %
EBIT-Marge	16,0 %	16,2 %	-1 %
Konzernergebnis	6.818 T€	4.505 T€	51 %
Mitarbeiter zum Periodenende	293	271	8 %

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 haben wir das internationale Wachstum der SMT Scharf Gruppe weiter erfolgreich vorangetrieben. Die Gruppe erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von 54,6 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 38 % gegenüber dem Vorjahreswert von 39,7 Mio. €. China stellte, wie schon im Geschäftsjahr 2010, den bedeutendsten Einzelmarkt für die Gruppe dar. Auch in anderen wichtigen Märkten, wie Russland, verzeichneten wir steigende Umsätze und Auftragseingänge. Unsere neu gegründete Tochtergesellschaft in der Ukraine konnte zudem ihren ersten Auftrag realisieren, der noch im laufenden Jahr ausgeliefert und abgerechnet werden soll. Insgesamt trugen die Märkte außerhalb Deutschlands in den ersten neun Monaten 89 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahreszeitraum: 90 %).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) hielt mit dem Umsatzwachstum Schritt. Es erhöhte sich auf 8,7 Mio. € gegenüber 6,4 Mio. € ein Jahr zuvor, was einer Steigerung um 36 % entspricht. Somit lag die EBIT-Marge nahezu unverändert bei 16,0 %. Dies ist bemerkenswert, da im Vorjahreswert ein Einmalbetrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften enthalten war. Das Konzernergebnis verbesserte sich aufgrund eines höheren Finanzergebnisses und einer geringeren Steuerquote überproportional auf 6,8 Mio. € gegenüber 4,5 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die starke Nachfrage unserer Kunden spiegelt sich auch im Wachstum des Auftragsbestands. Dieser lag am Ende des Berichtszeitraums bei 56,0 Mio. € und damit doppelt so hoch wie ein Jahr zuvor. Allerdings führen steigende Beschaffungszeiten für Komponenten zu einer längeren durchschnittlichen Laufzeit der Projekte. Daher kommt ein Teil der Aufträge erst im Folgejahr zur Auslieferung.

Die Resultate der ersten neun Monate 2011 bestärken unsere Erwartung, im Mittel der nächsten Jahre sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis der Gruppe steigern zu können.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle. Diese wird wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst. Im Verlauf des Jahres 2010 stieg die Kohleproduktion in allen Ländern, die für SMT Scharf bedeutsam sind, mit Ausnahme Deutschlands und Polens. In Deutschland läuft der Steinkohlebergbau aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation bis 2018 schrittweise aus. Im laufenden Jahr hat sich die starke Investitionsnachfrage der Kunden von SMT Scharf fortgesetzt.

Aus heutiger Sicht ist es überwiegend wahrscheinlich, dass die weltweite Rohstoffnachfrage und die Investitionen der Bergwerke auch in den Folgejahren weiter steigen werden. Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika werden aufgrund ihrer wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Darum bleiben sie für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen auch in den nächsten Jahren die Hauptnachfrage stammen wird. Gleichzeitig bestehen nennenswerte Risiken für eine erneute Rezession. Auslöser hierfür können insbesondere die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in vielen Ländern, die übermäßige Verschuldung einiger Staaten und politische Unstimmigkeiten über die Wechselkurse sein.

Das von SMT Scharf erwartete weitere Wachstum des internationalen Bergbaus wird voraussichtlich dazu führen, dass viele Bergwerkbetreiber auch zukünftig gezielt in Techniken investieren werden, die ihre Produktivität steigern. In diesem Zusammenhang spielen die Produkte der SMT Scharf Gruppe auf den Gebieten des Streckenvortriebs und der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

Auftragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 führte die SMT Scharf Gruppe ihre internationale Expansion konsequent fort. Der Umsatz stieg auf 54,6 Mio. € gegenüber 39,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Märkte außerhalb Deutschlands trugen 48,5 Mio. € bzw. 89 % zum Umsatz bei (Vorjahr: 90 %). Der Zuwachs ist ein Beleg für die weiterhin starke Nachfrage nach entgleisungssicheren Bahnen aus den Hauptmärkten der SMT Scharf Gruppe. Zudem hatten die Einbeziehung der englischen Gesellschaften ab Januar (Vorjahr: ab Mai) und eine Verschiebung des saisonalen Nachfragemusters gegenüber dem Vorjahr einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

Bedeutendster Einzelmarkt für die Gruppe war weiterhin China, gefolgt von Russland. Mehrere chinesische Bergwerksgruppen erteilten erstmals Aufträge an SMT Scharf. Damit verbunden ist die Chance auf Folgeaufträge in den kommenden Jahren. Um den Betrieb der Bahnsysteme bei den Kunden optimal zu unterstützen, investierte SMT Scharf in zusätzliches Servicepersonal.

Im russischen Markt setzte sich die Belebung der Nachfrage aus den vorangegangenen Quartalen fort. Ein Bergwerk, das bislang entgleisungssichere Schienenflurbahnen eines Wettbewerbers einsetzt, erteilte SMT Scharf den Auftrag zur Lieferung eines Zugverbands. Dieser soll von SMT Scharf so angepasst werden, dass er auf dem Schienenprofil des Wettbewerbers betrieben werden kann. Das Bergwerk erwartet durch den Wechsel zu SMT Scharf eine höhere Zuverlässigkeit im Betrieb.

Auch in anderen Staaten der GUS steigt die Nachfrage der Bergwerke nach leistungsfähiger Transporttechnik. So verzeichnete die im Juni gegründete Tochtergesellschaft in der Ukraine im dritten Quartal ihren ersten Auftrag.

In Deutschland lag der Umsatz der SMT Scharf Gruppe höher als im Vorjahreszeitraum. Das beruhte zum einen darauf, dass zu Beginn des Jahres 2010 die SMT Scharf Saar GmbH vorübergehend nicht zur Gruppe gehörte, zum anderen auf einer aktuell stärkeren Nachfrage der Deutschen Steinkohle AG nach Serviceleistungen.

Am 30. September 2011 belief sich der Auftragsbestand auf 56,0 Mio. €, was einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahreswert von 27,8 Mio. € entspricht. Auch dieser Zuwachs ist ein Zeichen für die weiter anziehende Nachfrage in den Hauptmärkten der SMT Scharf Gruppe. Aufgrund der steigenden Beschaffungszeiten für Komponenten wird ein Teil der Aufträge erst im Folgejahr zur Auslieferung kommen.

Forschung und Entwicklung

Auch im dritten Quartal 2011 bildeten neue Fahrzeugantriebe den Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten. Für die im Dezember 2010 erstmals vorgestellte Rangierlokomotive mit 25 kW Leistung erhielt SMT Scharf die ersten Zulassungen. Die Entwicklungsarbeiten an einem neuen Schwerlasttransporter mit Kettenfahrwerken für Nutzlasten bis zu 60 Tonnen wurden erfolgreich abgeschlossen. Im Bereich der Teilschnittmaschinen wurden die Arbeiten zur Erweiterung des Produktprogramms im Bereich hoher Leistung fortgesetzt.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. September 2011 insgesamt 293 Personen, davon 12 Auszubildende, gegenüber 271 Personen (davon 15 Auszubildende) ein Jahr zuvor. In Deutschland blieb die Beschäftigtenzahl mit 132 unverändert. Abgänge aufgrund von auslaufenden Altersteilzeitverträgen und Neueinstellungen glichen sich im Berichtszeitraum aus. Zusätzlich setzt SMT Scharf derzeit Leiharbeitnehmer ein, um die Produktionskapazität zu erhöhen. Die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten stieg auf 161 (Vorjahr: 139). Dies ist zum einen auf die befristete Einstellung von Mitarbeitern in England zurückzuführen. Zum anderen wurde vor allem in China die Belegschaft weiter aufgestockt.

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im Berichtszeitraum insgesamt 4.620 Aktien an Mitarbeiter übertragen.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Zum Stichtag 30. September 2011 betrug die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe 72,6 Mio. € und lag damit 8 % über dem Stand vom Jahresende 2010 (67,2 Mio. €). Grund hierfür war ein Anstieg der Vorräte auf 22,4 Mio. € verglichen mit 10,4 Mio. € zum 31. Dezember 2010. Dem stand ein Rückgang der Kundenforderungen auf 18,1 Mio. € von 24,2 Mio. € gegenüber.

Das Eigenkapital stieg auf 36,2 Mio. €, nachdem es am Jahresende 2010 noch 31,1 Mio. € betragen hatte. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote in diesem Zeitraum von 46 % auf 50 %. Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das positive Periodenergebnis zurückzuführen. Hinzu kam eine Erhöhung aufgrund der Übertragung von 180.000 eigenen Aktien an den Pensionsfonds, der bei den englischen Gesellschaften besteht.

Außerdem wurde im Berichtszeitraum eine Dividende in Höhe von 3,5 Mio. € für 2010 ausgeschüttet. Die Übertragung der eigenen Aktien ist auch die Ursache für die zweite wesentliche Veränderung bei den Passiva: Sie verringerte das Defizit des englischen Pensionsfonds, so dass die Pensionsrückstellungen zum 30. September 2011 auf 5,4 Mio. € gegenüber 9,4 Mio. € am Jahresende 2010 sanken.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtszeitraum mit 54,6 Mio. € um 38 % über dem Vorjahreswert von 39,7 Mio. €. Auch der Bestandsaufbau aufgrund von Vorleistungen für noch auszuliefernde Aufträge lag mit 5,6 Mio. € über dem Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,6 Mio. €).

Aufgrund von Verschiebungen im Produktmix und aufgrund des Bestandsaufbaus stieg der Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 58 % (Vorjahr: 56 %). Dagegen sank der Personalaufwand bezogen auf den Umsatz auf 19 %, nachdem er im gleichen Zeitraum des Vorjahres 22 % betragen hatte. Der Saldo aus sonstigen Aufwendungen und Erträgen (ohne Bestandsveränderungen) betrug 17 % der Umsatzerlöse (Vorjahr: 12 %), da sich zum einen die ungünstige Entwicklung der für SMT Scharf wichtigen Wechselkurse fortsetzte und zum anderen im Vorjahreszeitraum 0,8 Mio. € Einmalsertrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften realisiert wurden. Damit erzielte die SMT Scharf Gruppe in den ersten neun Monaten 2011 eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unveränderte EBIT-Marge von 16,0 %. Dies entsprach einer absoluten Steigerung des EBIT um 36 % von 6,4 Mio. € auf nunmehr 8,7 Mio. €.

Das Finanzergebnis belief sich insbesondere aufgrund der Beteiligungserträge aus dem chinesischen Gemeinschaftsunternehmen auf 0,3 Mio. € gegenüber 0,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das positive Finanzergebnis und eine vorübergehend auf 25 % gesunkene Steuerquote waren Grundlage dafür, dass ein überproportional um 51 % auf 6,8 Mio. € gestiegenes Konzernergebnis erwirtschaftet werden konnte. Der Rückgang der Steuerquote beruht überwiegend darauf, dass die SMT Scharf Gruppe mit ihrer zunehmenden Internationalisierung einen wachsenden Anteil der Erträge in Ländern erzielt, in denen die Steuerbelastung geringer ist als in Deutschland. Jedoch wird im Gesamtjahr die Steuerquote aufgrund von Steuern auf konzerninterne Dividenden wieder höher ausfallen. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,67 € verglichen mit 1,14 € ein Jahr zuvor. Sein Anstieg fiel etwas geringer aus als derjenige des Konzernergebnisses, da nach der Übertragung eigener Aktien an den englischen Pensionsfonds wieder eine höhere Anzahl Aktien im Umlauf ist.

Am 30. September 2011 betragen die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens 13,9 Mio. € nach 15,4 Mio. € am Jahresende 2010. Hauptursache für den Rückgang war der Aufbau von Vorräten für laufende Aufträge. Dieser wurde teilweise durch einen Rückgang der Kundenforderungen und einen Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten kompensiert.

Im Berichtszeitraum investierte SMT Scharf 1,0 Mio. €. Davon entfielen 0,5 Mio. € auf laufende Entwicklungsprojekte, welche gemäß IAS 38 zu aktivieren waren. Hinzu kamen weitere 0,5 Mio. € für Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen, insbesondere für die Modernisierung von IT-Systemen. Derzeit wird ein wesentliches Projekt für eine Investition in Sachanlagen durchgeführt; es betrifft die Modernisierung von Heizungsanlagen.

Nachtragsbericht

Im Oktober stellte SMT Scharf auf der Messe „China Coal and Mining Expo“ in Beijing einen neuen Schwerlasttransporter vor. Er ist darauf ausgelegt, Stücklasten bis zu 60 Tonnen unter Tage zu transportieren. Als Antrieb dient der Dieselmotor, den SMT Scharf in seinen Dieselskatzen einsetzt. Dieser treibt in dem neuen Fahrzeug Kettenfahrwerke an, mit denen bei voller Nutzlast Steigungen bis zu 25 Grad überwunden werden. Sie garantieren zudem eine hohe Wendigkeit des Fahrzeugs. Die Fahrzeugkonstruktion ist international als Schutzrecht angemeldet.

Ausblick

Die mit der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe verbundenen Chancen und Risiken sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2010 ausführlich dargestellt.

Im Jahresverlauf 2010 kehrte der internationale Bergbau aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung auf den Wachstumspfad zurück, dem er bis 2008 gefolgt war. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2011 sind die Rohstoffnachfrage und die Investitionen der Bergwerke weiter gestiegen. Das gilt insbesondere für die Hauptmärkte der SMT Scharf Gruppe, also China, Russland und Südafrika. Auch für das letzte Quartal des Jahres und die Folgejahre wird mit weiterem Wachstum gerechnet. So prognostizieren Marktbeobachter (Freedonia Group) für die weltweiten Investitionen in Bergbautechnik eine mittelfristige jährliche Wachstumsrate von 5 %.

SMT Scharf hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 die erfolgreiche internationale Expansion des Vorjahres fortgesetzt. Vor allem aus China und Russland gingen zahlreiche neue Aufträge und Anfragen für weitere Projekte ein. Allerdings führt die anziehende Konjunktur auch dazu, dass sich die Lieferzeiten für Komponenten zum Teil deutlich verlängern und SMT Scharf Terminwünsche von einigen Kunden nicht realisieren kann. Angesichts der steigenden Nachfrage in den Hauptmärkten und der starken Marktstellung der SMT Scharf Gruppe erwartet der Vorstand weiterhin, im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der Gruppe steigern zu können.

Hamm, 11. November 2011

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
Aktiva				
Vorräte		22.370	14.548	10.365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17.718	12.112	23.487
Sonstige kurzfristige Forderungen / Vermögenswerte		2.212	1.693	1.265
Wertpapiere		2.000	3.007	3.331
Flüssige Mittel		11.922	13.898	12.100
Kurzfristige Vermögenswerte	(3)	56.222	45.258	50.548
Immaterielle Vermögenswerte		3.776	3.285	3.870
Sachanlagen		8.206	8.856	8.728
Beteiligungen		1.159	640	761
Aktive latente Steuern		2.798	2.706	2.584
Sonstige langfristige Forderungen / Vermögenswerte		427	192	694
Langfristige Vermögenswerte	(4)	16.366	15.679	16.637
Bilanzsumme		72.588	60.937	67.185
Passiva				
Laufende Ertragsteuern		1.040	1.090	1.980
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		6.486	4.890	6.202
Erhaltene Anzahlungen		6.367	4.578	3.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.513	4.632	5.739
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		690	1.117	549
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(5)	22.096	16.307	18.275
Rückstellungen für Pensionen		5.413	9.916	9.362
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.371	1.683	2.094
Passive latente Steuern		1.529	1.556	1.477
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4.946	4.914	4.922
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(5)	14.259	18.069	17.855
Gezeichnetes Kapital		4.150	3.965	3.965
Kapitalrücklage		11.689	7.842	7.848
Gewinnvortrag		20.990	14.197	17.699
Differenzen aus Währungsumrechnung		-596	557	1.543
Eigenkapital	(6)	36.233	26.561	31.055
Bilanzsumme		72.588	60.937	67.185

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	01.07.2011- 30.09.2011	01.07.2010- 30.09.2010	01.01.2011- 30.09.2011	01.01.2010- 30.09.2010
Umsatzerlöse	(1)	23.662	20.630	54.623	39.705
Sonstige betriebliche Erträge		659	963	1.523	2.697
Bestandsveränderungen		927	805	5.627	2.552
Materialaufwand		13.233	11.993	31.910	22.203
Personalaufwand		3.630	3.396	10.567	8.770
Abschreibungen		359	396	1.120	1.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.507	3.355	9.427	6.439
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		3.519	3.258	8.749	6.412
Erträge aus Beteiligungen		1	0	439	0
Zinserträge		88	27	294	134
Zinsaufwendungen		129	124	394	350
Finanzergebnis		-40	-97	339	-216
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.479	3.161	9.088	6.196
Ertragsteuern	(2)	934	903	2.270	1.691
Konzernergebnis		2.545	2.258	6.818	4.505
Transaktionskosten aus Verkauf eigener Aktien		0	0	0	-42
Steuervorteil		0	0	0	13
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse		-1.805	-422	-2.139	469
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge		740	1.836	4.679	4.945
Ergebnis je Aktie (in €)		0,61	0,57	1,67	1,14
Unverwässert		0,61	0,57	1,67	1,14
Verwässert		0,61	0,57	1,67	1,14
Durchschnittliche Anzahl Aktien		4.149.525	3.964.905	4.082.710	3.936.125

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2011- 30.09.2011	01.01.2010- 30.09.2010
Konzernergebnis	6.818	4.505
Ertrag aus Erstkonsolidierung	0	-809
Ertrag aus Equity-Beteiligung	-374	0
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.120	1.130
Gewinne / Verluste aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	4	99
Veränderungen bei Vermögenswerten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
- Rückstellungen	-3.389	-295
- Steuern	-1.103	-208
- Vorräte	-12.005	-3.974
- Forderungen / sonstige Vermögenswerte	5.090	2.379
- Verbindlichkeiten	4.477	1.263
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	638	4.090
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-954	-363
Erlöse aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	0	66
Unternehmenserwerbe	-12	-2.546
Erworbene liquide Mittel	0	1.719
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-966	-1.124
Verkauf / Erwerb eigener Aktien	104	1.306
Übertragung eigener Aktien	3.922	0
Dividende	-3.527	-2.763
Härte- und Sozialfonds	0	90
Abfluss / Zufluss Finanzverbindlichkeiten	24	22
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	523	-1.345
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-1.704	382
Veränderung der Nettofinanzposition *	-1.509	2.003
Nettofinanzposition am Periodenanfang	14.750	14.221
Nettofinanzposition am Periodenende	13.241	16.224

* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2011	3.965	7.848	17.699	1.543	31.055
Dividendenausschüttung			-3.527		-3.527
Übertragung eigener Aktien	180	3.742			3.922
Verkauf eigener Aktien	5	99			104
Konzernergebnis			6.818		6.818
Sonstige Veränderungen				-2.139	-2.139
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge			6.818	-2.139	4.679
Betrag zum 30.09.2011	4.150	11.689	20.990	-596	36.233
Betrag zum 01.01.2010	3.840	6.661	12.455	88	23.044
Dividendenausschüttung			-2.763		-2.763
Verkauf eigener Aktien	125	1.210			1.335
Transaktionskosten		-42			-42
Steuervorteil		13			13
Konzernergebnis			4.505		4.505
Sonstige Veränderungen				469	469
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge		-29	4.505	469	4.945
Betrag zum 30.09.2010	3.965	7.842	14.197	557	26.561

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. September 2011 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernabschlussprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2010 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in 1.000 Euro (T€) angegeben und kaufmännisch gerundet.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

SMT Scharf GmbH, Hamm
SMT Scharf Polska Sp. z o. o., Tychy, Polen
SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation
Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika
Dosco Holdings Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)
Dosco Overseas Engineering Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)
Hollybank Engineering Co. Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)
OOO Dosco, Novokuznetsk, Russische Föderation (ab 04.05.2010)
SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen (ab 27.05.2010)
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China (ab 17.06.2010)
TOW SMT Scharf Ukraine, Donetsk, Ukraine (ab 22.06.2011)
SMT Scharf Far East Holdings Ltd., Hong Kong, China (ab 31.08.2011)

Im Juni 2011 wurde die TOW SMT Scharf Ukraine gegründet, an der die SMT Scharf GmbH zu 50 % beteiligt ist. Ebenso wie die 50 %-Beteiligung an der Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. wird diese Beteiligung nach der Equity-Methode konsolidiert. Im August 2011 wurde die SMT Scharf Far East Holdings Ltd. in Hong Kong gegründet.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	01.07.2011- 30.09.2011	01.07.2010- 30.09.2010	01.01.2011- 30.09.2011	01.01.2010- 30.09.2010
Neuanlagen	12.716	12.935	26.285	22.463
Ersatzteile / Service / Übriges	10.946	7.695	28.338	17.242
Summe	23.662	20.630	54.623	39.705
Deutschland	2.347	1.474	6.128	4.086
Übrige Länder	21.315	19.156	48.495	35.619
Summe	23.662	20.630	54.623	39.705

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.07.2011- 30.09.2011	01.07.2010- 30.09.2010	01.01.2011- 30.09.2011	01.01.2010- 30.09.2010
Tatsächliche Steueraufwendungen	1.144	922	2.468	1.866
Latente Steuern	-210	-19	-198	-175
Summe	934	903	2.270	1.691

Erläuterungen zur Bilanz

(3) Kurzfristige Vermögenswerte

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. September 2011 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 681 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und der SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(4) Langfristige Vermögenswerte

Die SMT Scharf Gruppe vermietet selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände unter den Sachanlagen erfasst. Zum 30. September 2011 gibt es sechs Leasingobjekte.

In den Monaten Januar bis September 2011 wurden 512 T€ Entwicklungsaufwand für Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

(5) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Es bestehen keine durch Pfandrechte besicherten Verbindlichkeiten.

(6) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit wurden Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag zu einer Position zusammengefasst.

Am 30. September 2011 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben, von denen die SMT Scharf AG 50.475 eigene Aktien hält. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gruppe. Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms zeichneten Mitarbeiter im März 2011 insgesamt 4.620 Aktien. Die Übertragung erfolgte im April. Ebenfalls im April 2011 übertrug SMT Scharf 180.000 eigene Aktien an den Pensionsfonds, der bei den englischen Gesellschaften besteht. Im Rahmen des Erwerbs der Dosco Holdings Limited und ihrer Tochtergesellschaften hatte die Gesellschaft den Treuhändern des Pensionsfonds zugesagt, Mechanismen zu schaffen, die eine solche Übertragung ermöglichen. Die Treuhänder machten jetzt von ihrem Recht Gebrauch.

Im April 2011 wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 0,85 € je Aktie gezahlt.

Sonstige Angaben

(7) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Gebäude, Pkw und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 427 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
Fällig innerhalb eines Jahres	265	335	378
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	262	505	446

(8) Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
Christian Dreyer, Salzburg, Unternehmer, (stellvertretender Vorsitzender),
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG (bis
13.04.2011),
Dr. Rolf-Dieter Kempis, Waldenburg, Unternehmensberater (ab 13.04.2011).

Die Amtszeit von Herrn Dr. Markus und Herrn Radlmayr endete zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. April 2011. Die Hauptversammlung wählte Herrn Dr. Kempis neu und Herrn Dr. Markus erneut in den Aufsichtsrat.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. September 2011 hielten Herr Dr. Trautwein 64.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

(9) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum Leistungen zu marktüblichen Bedingungen im Wert von unter 5 T€ bezogen. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(10) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2010 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis September 2011 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Impressum

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG
Dominic Großmann
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 – 205855-15

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: grossmann@cometis.de

www.cometis.de